



FEINABRUF

VDA4915

Implementation Guideline

Diese Verfahrenbeschreibung regelt die Abwicklung der DFÜ von Feinabrufen (FAB) über öffentliche Übertragungsnetze zwischen Skoda Auto und der Zulieferindustrie



Zulässige satzartenfolge/Gruppenwechsel Beispiele

Satzart	muß/kann	Erläuterungen	
551	muß	erster Satz der DFÜ/Vorsatz	Feinabruf
552	muß	"Kopfdaten" sachnummer. "A"	Werk 001
553	muß	Abgrenzungsdaten Werk 001	sachnummer. "A"
554	muß	Feinabrufdaten	sachnummer. "A"
554	kann	weitere Feinabrufdaten Werk 001	sachnummer. "A"
555	kann	Zusatzdaten	sachnummer. "A"
556	kann	Packmitteldaten Werk 001	sachnummer. "A"
557	kann	Feinabruf-Text	sachnummer. "A"
552	muß	Kopfdaten sachnummer. "B"	"Serie I"
553	muß	Abgrenzungsdaten	sachnummer. "B"
553	kann	Abgrenzungsdaten	sachnummer. "B"
553	kann	Abgrenzungsdaten	sachnummer. "B"
554	muß	Feinabrufdaten	sachnummer. "B"
554	kann	Feinabrufdaten	sachnummer. "B"
554	kann	Feinabrufdaten	sachnummer. "B"
555	kann	Zusatzdaten	sachnummer. "B"
556	kann	Packmitteldaten	sachnummer. "B"
557	kann	Feinabruf-Text	sachnummer. "B"
552	muß	Kopfdaten sachnummer. "B"	Zusatzbedarf 1
553	muß	Abgrenzungsdaten	sachnummer. "B"
554	muß	Feinabrufdaten	sachnummer. "B"
559	muß	letzter Satz der DFÜ/Nachsatz	Feinabruf



6 ANLAGEN

Anlage 1

Strukturbeschreibung für Satzart 551, Mußsatz, Satzlänge: 128
 Vorsatz Feinabruf
 Version 02

Pos.	Datenelement	K M	LG. BYT	AN	von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1-3	Konstant "551"
02	Versions- Nummer	M	2	N	4-5	Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart. Wird je Satzart lückenlos aufsteigend geführt und nach jeder vom VDA-AK "Vordruckwesen/Datenaustausch" beschlossenen Änderung einer Satzart jeweils um 1 erhöht. Zulässig: 01-99
03	Kunden- nummer	M	9	A	6-14	Ident-Nummer, die der Lieferant einem Kunden zuordnet. Alle Daten einer Satzstruktur, die das Feld Kunden-Nr. enthält, unterliegen dem Datenschutz. Linksbündig eintragen.
04	Lieferanten- Nummer	M	9	A	15-23	Ident-Nummer, die der Kunde einem Lieferanten (Vertragsnehmer) zuordnet. Alle Daten einer Satzstruktur, die das Feld Lieferanten-Nr. enthält, unterliegen dem Datenschutz. Linksbündig eintragen.
05	Übertragungs- Nummer alt	M	5	N	24-28	Beschreibung siehe Übertragungsnummer Neu. Bei der ersten Übertragung ist Übertragungsnummer-Alt = 00000. Rechtsbündig mit fahrenden Nullen eintragen.
06	Übertragungs- Nummer neu	M	5	N	29-33	Der Datenersteller vergibt innerhalb einer Anwendung (z.B. Lieferabruf-DFÜ, Rechnungs-DFÜ usw.) für jeden DFÜ-Erstellungslauf eine Übertragungsnummer (neu). Der Wert "00000" darf nicht verwendet werden. Datenersteller und Empfänger bewahren diese Nummer bis zur nächsten Übertragung derselben Anwendung auf. Da der Datenersteller jeweils zu der neuen Übertragungsnummer auch die des vorausgegangenen DFÜ-Erstellungslaufs innerhalb dieser Anwendung angibt, kann der Empfänger die Vollständigkeit der DFÜ-Bestände je Anwendung kontrollieren. Daher ist keine lückenlose und aufsteigende Nummernfolge erforderlich. Rechtsbündig mit fahrenden Nullen eintragen.

K = Kann
A = Alphanumerisch

M = Muß
N = Numerisch



Fortsetzung Anlage 1

Pos.	Datenelement	K M	LG. BYT	AN	von- bis	Verbale Beschreibung																					
						Beispiele für Eintragungen in den beiden Übertragungsnummern: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vorgang</th> <th>Nummer Alt</th> <th>Nummer Neu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Start:</td> <td>00000</td> <td>00001</td> </tr> <tr> <td>oder</td> <td>00000</td> <td>00017</td> </tr> <tr> <td>Routine:</td> <td>00019</td> <td>00020</td> </tr> <tr> <td>oder</td> <td>88051</td> <td>88061</td> </tr> <tr> <td>Überlauf:</td> <td>99999</td> <td>00001</td> </tr> <tr> <td>oder</td> <td>89361</td> <td>00011</td> </tr> </tbody> </table>	Vorgang	Nummer Alt	Nummer Neu	Start:	00000	00001	oder	00000	00017	Routine:	00019	00020	oder	88051	88061	Überlauf:	99999	00001	oder	89361	00011
Vorgang	Nummer Alt	Nummer Neu																									
Start:	00000	00001																									
oder	00000	00017																									
Routine:	00019	00020																									
oder	88051	88061																									
Überlauf:	99999	00001																									
oder	89361	00011																									
07	Übertragungsdatum	M	6	N	34-39	In Form: JJMMTT																					
08	Datum zur Nullstellung der Eingangsfortschrittszahl	M	6	N	40-45	In Form: JJMMTT																					
09	Leer	M	83	A	46-128	Mit BLANKS gefüllt																					

K = Kann
A = Alphanumerisch

M = Muß
N = Numerisch



Anlage 2

Strukturbeschreibung für Satzart 552, Mußsatz, Satzlänge: 128
 Einmalige Datenelemente des Feinabrufes
 Version 02

Pos.	Datenelement	K M	LG. BYT	AN	von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1-3	Konstant "552"
02	Versions- Nummer	M	2	N	4-5	Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart., siehe Satzart 551
03	Werk Kunde	M	3	A	6-8	Werk des Kunden, an das geliefert werden soll. Verschlüsselte Form des Kunden. Linksbündig eintragen.
04	Feinabruf- Nummer neu	M	9	A	9-17	Der Kunde vergibt für jeden Lauf zur Aufberei- tung des täglichen Feinabrufes eine Feinabruf- Nummer, Kunde und Lieferant bewahren diese Nummer bis zur nächsten Verarbeitung auf. Linksbündig eintragen.
05	Feinabruf- Datum	M	6	N	18-23	Erstellungsdatum in Form JJMMTT, in Verbin- dung mit Pos. 04.
06	Sachnummer Kunde	M	22	A	24-45	Ident-Nummer, die der Kunde einem Artikel, einem Packmittel oder einer sonstigen Leistung zuordnet. Linksbündig in Druckform eintragen.
07	Sachnummer Lieferant	M	22	A	46-67	Ident-Nummer, die der Lieferant einem Artikel, einem Packmittel oder einer sonstigen Leistung zuordnet. Linksbündig in Druckform eintragen.
08	Abladestelle	M	5	A	68-72	Bezeichnet die Stelle im Werk Kunde, an der die Ware abgeladen werden soll. Verschlüsselte Form des Kunden. Linksbündig eintragen.
09	Lagerort Kunde	K	7	A	73-79	Kann vom Kunden individuell festgelegt werden. Linksbündig eintragen.
10	Kritischer Bestand Schlüssel	K	1	A	80	Deutet auf den Grad der Verfügbarkeit des Teiles beim Kunden hin. "K" - kritischer Bestand. Siehe Anlage 9, Pos. 01.
11	Verwendungs- schlüssel	M	1	A	81	Verschlüsselte Form; kennzeichnet das Verwendungsgebiet. Siehe Anlage 9, Pos. 02.

K = Kann
 A = Alphanumerisch

M = Muß
 N = Numensch



Fortsetzung Anlage 2

Pos.	Datenelement	K M	LG. BYT	AN	von- bis	Verbale Beschreibung
12	FAB-Horizont	K	6	N	82-87	Datum bis zu dem der FAB gültig ist. Form JJMMTT.
13	Termin- Schlüssel	M	1	A	88	Gilt für alle Abruftermine der Satzart 554. Siehe Anlage 9, Pos. 05.
14	Abschluß- Bestellnummer	K	12	A	89-100	Ident-Nummer, die der Kunde einem Rahmen- abschluß bzw. einer Bestellung zuordnet. Linksbündig in Druckform eintragen.
15	Fortschritts- zahlen- Differenz	K	10	N	101-110	Differenz zwischen Eingangs- und Bedarfsfort- schrittzahl. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen. "-" an 1. Datenelement-Stelle.
16	Verbrauchs- stelle	K	14	A	111-124	Kann vom Kunden individuell festgelegt werden. Linksbündig eintragen.
17	Leer	M	4	A	125-128	Mit BLANKS gefüllt

K = Kann
A = Alphanumerisch

M = Muß
N = Numerisch



Anlage 3

Strukturbeschreibung für Satzart 553, Mußsatz, Satzlänge: 128

Feinabruf-Abgrenzungsdaten

Version 01

Pos.	Datenelement	K M	LG. BYT	AN	von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1-3	Konstant "553"
02	Versions- Nummer	M	2	N	4-5	Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart., siehe Satzart 551
03	Eingangs- Fortschrittszahl	M	10	N	6-15	Fortschrittszahl, die alle vom Kunden positiv bzw. negativ verbuchten Lieferungen ab einem bestimmten Zeitpunkt (z.B. ab 1.1. des Jahres) bis zum Stichtag der aktuellen Feinabruf-Rech- nung beinhaltet. Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen, keine Dezimalstelle. Ggf. gleitendes Minus- zeichen.
04	Eintreff- Datum 1	M	6	N	16-21	In Form JJMMTT. An diesem Tag hat der Kunde die Lieferung als Wareneingang gebucht.
05	Lieferschein- Nummer 1	M	8	N	22-29	Ident-Nummer, die der Lieferant einem Liefer- schein zuordnet. Rechtsbündig mit führenden Nullen eintragen.
06	Lieferschein- Datum 1	M	6	N	30-35	Versanddatum der beim Kunden verbuchten Lieferung in Form JJMMTT.
07	Liefermenge 1	M	12	N	36-47	Menge, die der Lieferant im Lieferschein aus- weist, rechtsbündig eintragen, mit führenden Nullen. Drei Dezimalstellen.
08	Lieferstatus- Schlüssel 1	M	1	A	48	I = Dieser FAB-Vorgang ist vom Kunden als Wareneingang gebucht (=Ist). P = Dieser FAB-Vorgang ist vom Kunden noch nicht vereinnahmt, also noch im Transit (der Eintrefftermin steht als "Soll" Eintrefftermin) (= Plan).
09	Eintreff- Datum 2	K	6	N	49-54	Siehe Eintreff-Datum 1.
10	Lieferschein- Nummer 2	K	8	N	55-62	Siehe Lieferschein-Nummer 1.

K = Kann
A = Alphanumerisch

M = Muß
N = Numerisch



Fortsetzung Anlage 3

Pos.	Datenelement	K M	LG. BYT	AN	von- bis	Verbale Beschreibung
11	Lieferschein-Datum 2	K	6	N	63-68	Siehe Lieferschein-Datum 1.
12	Liefermenge 2	K	12	N	69-80	Siehe Liefermenge 1.
13	Lieferstatus-Schlüssel 2	K	1	A	81	Siehe Lieferstatus Schlüssel 1.
14	Eintreff-Datum 3	K	6	N	82-87	Siehe Eintreff-Datum 1.
15	Lieferschein-Nummer 3	K	8	N	88-95	Siehe Lieferschein-Nummer 1.
16	Lieferschein-Datum 3	K	6	N	96-101	Siehe Lieferschein-Datum 1.
17	Liefermenge 3	K	12	N	102-113	Siehe Liefermenge 1.
18	Lieferstatus-Schlüssel 3	K	1	A	114	Siehe Lieferstatus Schlüssel 1.
17	Leer	M	14	A	115-128	Mit BLANKS gefüllt

K = Kann
A = Alphanumerisch

M = Muß
N = Numerisch

Anmerkung zu Satzart "553":

Müssen hier ausnahmsweise mehr als 3 letzte Lieferungen übertragen werden, so kann die SA 553 maximal bis zu 3 mal hintereinander verwendet werden.

Die Eingangsfortschrittszahl wird dabei nur bei der ersten Satzfolge übertragen.



Anlage 4

Strukturbeschreibung für Satzart 554, Mußsatz, Satzlänge: 128

Feinabruf-Daten

Version 02

Pos.	Datenelement	K M	LG. BYT	AN	von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1-3	Konstant "554"
02	Versions- Nummer	M	2	N	4-5	Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart., siehe Satzart 551
03	Abrufdatum 1	M	6	N	6-11	Datum des Feinabrufes Form JJMMTT. Beachte Punkt 4.2 der Verfahrensbeschreibung.
04	Abrufzeit 1	K	4	N	12-15	Eintreffzeit in Form HHMM.
05	Abrufmenge 1	M	9	N	16-24	Enthält die Bedarfsmenge 1. Bei Satzart 554 alle Bedarfsmengen rechts- bündig mit führenden Nullen eintragen, keine Dezimalstelle.
06	Bedarfsstatus Schlüssel 1	K	1	A	25	Schlüssel "B" zeigt an, daß der Lieferant die FAB-Daten bis zu diesem Datum von vorausge- henden Übertragungen unverändert übernehmen soll. Anlage 9, Pos. 04.
07	Abrufdatum 2	M	6	N	26-31	Siehe Abrufdatum 1
08	Abrufzeit 2	K	4	N	32-35	Siehe Abrufzeit 1
09	Abrufmenge 2	M	9	N	36-44	Siehe Abrufmenge 1
10	Schlüssel 2	K	1	A	45	Siehe Schlüssel 1
11	Abrufdatum 3	M	6	N	46-51	Siehe Abrufdatum 1
12	Abrufzeit 3	K	4	N	52-55	Siehe Abrufzeit 1
13	Abrufmenge 3	M	9	N	56-64	Siehe Abrufmenge 1
14	Schlüssel 3	K	1	A	65	Siehe Schlüssel 1
15	Abrufdatum 4	M	6	N	66-71	Siehe Abrufdatum 1
16	Abrufzeit 4	K	4	N	72-75	Siehe Abrufzeit 1
17	Abrufmenge 4	M	9	N	76-84	Siehe Abrufmenge 1

K = Kann
A = Alphanumerisch

M = Muß
N = Numerisch



Fortsetzung Anlage 4

Pos.	Datenelement	K M	LG. BYT	AN	von- bis	Verbale Beschreibung
18	Schlüssel 4	K	1	A	85	Siehe Schlüssel 1
19	Abrufdatum 5	M	6	N	86-91	Siehe Abrufdatum 1
20	Abrufzeit 5	K	4	N	92-95	Siehe Abrufzeit 1
21	Abrufmenge 5	M	9	N	96-104	Siehe Abrufmenge 1
22	Schlüssel 5	K	1	A	105	Siehe Schlüssel 1
23	Abrufdatum 6	M	6	N	106-111	Siehe Abrufdatum 1
24	Abrufzeit 6	K	4	N	112-115	Siehe Abrufzeit 1
25	Abrufmenge 6	M	9	N	116-124	Siehe Abrufmenge 1
26	Schlüssel 6	K	1	A	125	Siehe Schlüssel 1
27	Leer	M	3	A	126-128	Mit BLANKS gefüllt.

K = Kann

A = Alphanumerisch

M = Muß

N = Numerisch

Anmerkung zu Satzart "554":

Bei Übertragung von mehr als 6 Abrufpositionen (Abrufdatum, -zeit, -menge, -schlüssel) können entsprechend weitere Satzarten 554 hintereinander verwendet werden.

Maximal jedoch 18 Arbeitstage



Anlage 5

Strukturbeschreibung für Satzart 555, Kannsatz, Satzlänge: 128
 Zusatzdaten Feinabruf
 Version 01

Pos.	Datenelement	K M	LG. BYT	AN	von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1-3	Konstant "555"
02	Versions- Nummer	M	2	N	4-5	Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart., siehe Satzart 551
03	Zwischen- lieferant	K	9	A	6-14	Ident-Nummer, die der Kunde einem Zwischen- lieferanten zuordnet, linksbündig eintragen.
04	Ergänzende Sachnummer	K	22	A	15-36	Ergänzende Sachnummer, linksbündig eintragen.
05	Zur Nullstel- lung erreichte Fortschrittszahl	K	10	N	37-46	Letzte beim Datum zur Nullstellung (SA 551) erreichte Eingangsfortschrittszahl.
06	Leer	M	82	A	47-128	Mit BLANKS gefüllt.

K = Kann
 A = Alphanumerisch

M = Muß
 N = Numerisch



Anlage 6

Strukturbeschreibung für Satzart 556, Kannsatz, Satzlänge: 128

Packmitteldaten Feinabruf

Version 01

Pos.	Datenelement	K M	LG. BYT	AN	von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1-3	Konstant "556"
02	Versions- Nummer	M	2	N	4-5	Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart., siehe Satzart 551
03	Sachnummer Kunde	M	22	A	6-27	Ident-Nummer, die der Kunde einem Artikel , Packmittel oder einer sonstigen Leistung zuordnet, linksbündig im Druckform eintragen. Für Packmitteltyp.
04	Sachnummer Lieferant	M	22	A	28-49	Ident-Nummer, die der Lieferant einem Artikel , Packmittel oder einer sonstigen Leistung zu- ordnet, Linksbündig im Druckform eintragen.
05	Füllmenge Soll	M	7	N	50-56	Dem Packmittel für die Sachnummer zugeord- nete, rechnerische Füllmenge. rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen, keine Dezimal- stelle
06	Leer	M	72	A	57-128	Mit BLANKS gefüllt.

K = Kann
A = Alphanumerisch

M = Muß
N = Numerisch



Anlage 7

Strukturbeschreibung für Satzart 557, Kannsatz, Satzlänge: 128

Feinabruf Textdaten

Version 01

Pos.	Datenelement	K M	LG. BYT	AN	von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1-3	Konstant "557"
02	Versions- Nummer	M	2	N	4-5	Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart., siehe Satzart 551
03	Text 1	M	40	A	6-45	Linksbündig eintragen.
04	Text 2	K	40	A	46-85	Linksbündig eintragen.
05	Text 3	K	40	A	86-125	Linksbündig eintragen.
06	Leer	M	3	A	126-128	Mit BLANKS gefüllt.

K = Kann
A = Alphanumerisch

M = Muß
N = Numerisch



Anlage 8

Strukturbeschreibung für Satzart 559, Mußsatz, Satzlänge: 128

Nachsatz Feinabruf

Version 02

Pos.	Datenelement	K M	LG. BYT	AN	von- bis	Verbale Beschreibung
01	Satzart	M	3	N	1-3	Konstant "551"
02	Versions- Nummer	M	2	N	4-5	Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart., siehe Satzart 551
03	Zähler Satzart 551	M	7	N	6-12	Anzahl übertragene Satzart 551. Rechtsbündig mit führenden Nullen eintragen.
04	Zähler Satzart 552	M	7	N	13-19	Anzahl übertragene Satzart 552. Rechtsbündig mit führenden Nullen eintragen.
05	Zähler Satzart 553	M	7	N	20-26	Anzahl übertragene Satzart 553. Rechtsbündig mit führenden Nullen eintragen.
06	Zähler Satzart 554	M	7	N	27-33	Anzahl übertragene Satzart 554. Rechtsbündig mit führenden Nullen eintragen.
07	Zähler Satzart 555	M	7	N	34-40	Anzahl übertragene Satzart 555. Rechtsbündig mit führenden Nullen eintragen.
08	Zähler Satzart 556	M	7	N	41-47	Anzahl übertragene Satzart 556. Rechtsbündig mit führenden Nullen eintragen.
09	Zähler Satzart 557	M	7	N	48-54	Anzahl übertragene Satzart 557. Rechtsbündig mit führenden Nullen eintragen.
10	Zähler Satzart 559	M	7	N	55-61	Anzahl übertragene Satzart 559. Rechtsbündig mit führenden Nullen eintragen.
11	Leer	M	67	A	62-128	Mit BLANKS gefüllt

K = Kann
A = Alphanumerisch

M = Muß
N = Numerisch



Anlage 9

Schlüsselverzeichnis

Pos.	Schlüssel	Schlüsselinhalt	enthalten in	Stelle
01	Kritischer Bestand	BLANK = ohne Angaben K = Kritischer Bestand	552	80
02	Verwendungs-Schlüssel	BLANK = ohne Angaben S = Serie allgemein E = Ersatz allgemein U = Serie und Ersatz V = Versuch P = Pilot Z = Zusatzbedarf M = Erstmuster X = Sonstige	552	81
03	Lieferstatus	(im Anschluß an jedes Feld Liefermenge) I = Beim Kunden als Wareneingang verbucht P = Noch im Transit befindlich, also beim Kunden noch nicht eingetroffen	553	48 81 114
04	Bedarfsstatus	Schlüssel "B" zeigt an, daß FAB-Daten bis zu diesem Datum von vorausgehenden Übertragungen als konstant vom Lieferanten übernommen werden müssen.	554	25 45 65 85 105 125
05	Termin-Schlüssel	BLANK = Eintreff-Termin beim Kunden V = Versandtermin beim Lieferanten S = Eintreff-Termin beim Sammelstützpunkt nur für JIT (PAB) Teile P = Planung Vorschau T = Tageseinplanung K = Kurzfristinformation	552	88

K = Kann
A = Alphanumerisch

M = Muß
N = Numerisch